

2820-0426

Margrit Mooraj

# Frauen, Männer und Technik

Ingenieurinnen in einem männlich  
besetzten Berufsfeld



**PETER LANG**  
Europäischer Verlag der Wissenschaften

# **Inhaltsverzeichnis**

1. Einleitung	13
1.1 Gegenstand der Arbeit	13
1.2 Thesen der Arbeit	16
1.3 Gliederung der Arbeit	19
2. Eine Werbekampagne und ihre impliziten Annahmen	23
2.1 Die plötzliche Nachfrage nach Frauen für den Ingenieurberuf	23
2.2 Die diskursiven Strukturelemente der Kampagne	24
2.2.1 Thema: Frauen und ihre Schlüsselqualifikationen	25
2.2.2 Thema: Das überholte Image des Ingenieurs	26
2.2.3 Thema: Frauen und Mathematik	26
2.2.4 Thema: Vereinbarkeit von Karriere und Familienwunsch	27
2.3 Die impliziten Annahmen dieser Kampagne	27
3. Analyse empirischer Befunde zur Situation von Ingenieurinnen in Deutschland	33
3.1 Daten zur Studiensituation	33
3.2 Erfahrungen im Studium	34
3.2.1 Gründe für die Nichtwahl des Technikstudiums	34
3.2.2 Einzelkämpfertum und Konkurrenzverhalten	36
3.2.3 Unauffällig bleiben und geschlechtslos erscheinen	39
3.2.4 Sonderbenotung und Frauentutorien	40

3.3	Daten zur Beschäftigungssituation	43
3.3.1	Berufseintritt	43
3.3.2	Einkommensverteilung	45
3.4	Zur subjektiv wahrgenommenen Beschäftigungssituation	47
3.4.1	Berufliche Segregation	47
3.4.2	(Un-)Vereinbarkeit von Familienwunsch und Berufstätigkeit	49
4.	Pierre Bourdieus Soziologie des Habitus	57
4.1	Das Habitus-Konzept: Soziale Ordnung, Struktur und Praxis	57
4.2	Zur Komplementarität von Habitus und Feld	64
4.3	Die Kapitalarten	68
4.3.1	Ökonomisches Kapital	68
4.3.2	Kulturelles Kapital	69
4.3.3	Soziales Kapital	71
4.3.4	Symbolisches Kapital	73
4.4	Die feldinterne Dynamik	74
5.	Das Geschlechterverhältnis aus der Perspektive des Habitus-Konzeptes	79
5.1	Die männliche Herrschaft (Bourdieu)	80
5.2	Die Polarisierung der Geschlechtscharaktere (Hausen)	83
5.3	Vom Ein-Geschlecht-Modell zum Zwei-Geschlechter-Modell (Laqueur)	89
5.4	Das Geschlechterverhältnis als Herrschaftsverhältnis	92
5.5	Die männliche <i>illusio</i> und die Spiele	101

6. Frauen, Männer und das technische Feld	111
6.1 Technik als männlicher Mythos	111
6.2 Die historische Entwicklung des Ingenieurberufs	112
6.3 Der männliche Habitus und die Technik als Spielfeld	113
6.4 Bedarfslücke und Veränderungsbedarf im technischen Feld	121
6.5 Der historische Hintergrund von Frauen in den Ingenieurwissenschaften	123
6.6 Ein Vergleich mit anderen Ländern	125
7. Schlussbetrachtung	129
Literaturverzeichnis	137